

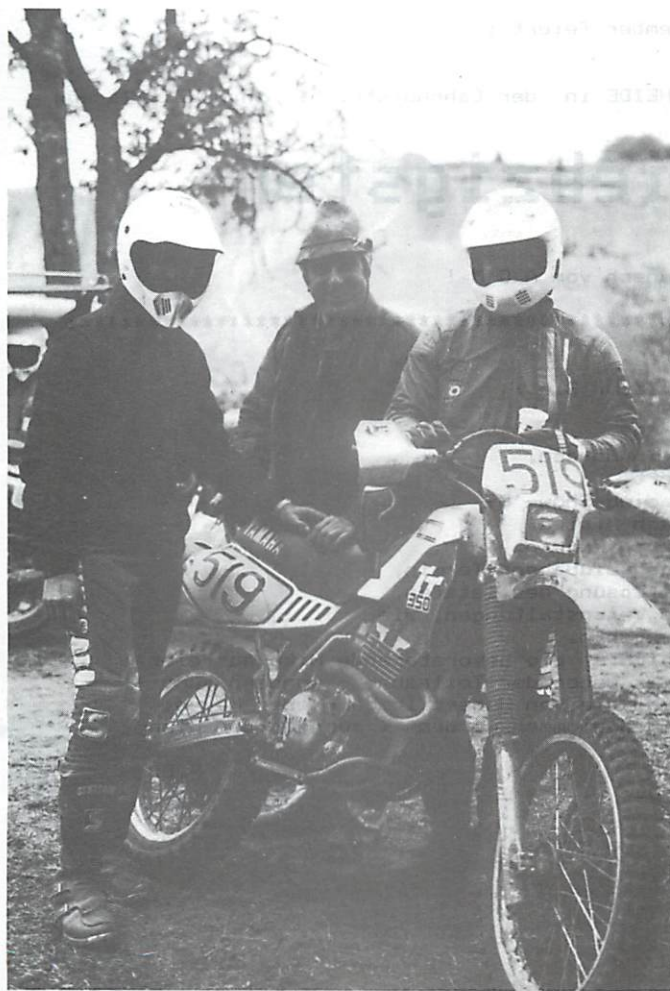
ACM-ECHO

Mitteilungsblatt des Automobil-Club München von 1903 e.V. — Ältester Ortsclub des ADAC

51. Jahrgang

Nr. 9

September 1989



Der
ACM
bei
den
Six-
days

TERMIN-VORSCHAU — SEITE 2

ACHTUNG WICHTIGER TERMIN

Redaktionsschluß für

ACM - ECHO Nr. 11 - November 1989

ist der 5. November 1989

Geburtstag im November feiert :

Am 30.10. Willy HEIDE in der Bahnhofstr. 51 in 8033 Planegg
seinem

siebzigsten

Herzlichen Glückwunsch vom A C M !

In dieser Ausgabe lesen Sie :

Vom Stadion-Cross '89,
über ein Erlebnis in Monaco,
über den ACM - Sport,
über die Greger-Racing-Show '89
über eine Fahrt nach Afrika,
über meinen Urlaub in Ungarn,
über einen wichtigen Clubabend-Termin,
ein Rätsel und die Lösung des letzten,
über zwei wichtige Veranstaltungen, die
wir bald genießen können.
Unsere Damen darf ich an die bevorstehende Nikolausfeier
erinnern - nicht nur wegen der Teilnahme - sondern auch
wegen der Plätzchen, die von Hubert Ibscher oder Margot
Miller gerne entgegengenommen werden (auch an den Club-
abenden) !

F.B.

E I N L A D U N G

zur

Jahresschlußfeier

am Samstag, den 2. Dezember 1989 im

Park-Hotel HILTON
(am Tucherpark 7)

18.00 Uhr Eröffnung des Saals Marco Polo

Begrüßungscocktail

19.00 Uhr Abend-Büffett

Ehrung der Sportfahrer
und langjährigen Mitglieder
Siegerehrung Clubmeisterschaft Salzburgring

Zum Tanz spielen wieder die "Tropical Rains"

Um Mitternacht erwartet Sie eine Überraschung

Ihr Automobil-Club München
KURT DISTLER
Präsident

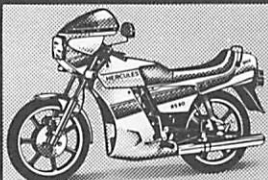
Bitte senden Sie beiliegende Antwortkarte bis spätestens

15. NOVEMBER 1989

zurück, damit die Essens-Bestellung im Hilton rechtzeitig möglich ist. Der Unkostenbeitrag beträgt einschl. Büffett (ohne Getränke) wie im Vorjahr DM 60,—.

Wir bitten um pünktliches Erscheinen. Die Kleidung sollte dem Anlass entsprechen.

Ultra RS 80- Aktion und Attraktion



6,3kW/8,5PS, wassergek. 80 ccm-
SACHS-Motor, 5-Gang-Schritt-
schaltwerk, hydr. gedämpfte Tele-
skopgab. vorne, gelochte Doppel-
scheibenbr., Vollverkl., Drehzahlm.

HERCULES[®]



ANTON GERSTL

Inhaber: Ferdinand Lütlich jun.

Trappentreustr. 10 (Nähe Donnersberger Brücke)
8000 München 2, Tel. 089/50 62 85

Werksvertretungen:
KREIDLER · PUCH · KTM · HERCULES
MOTOBECANE

Große Auswahl an Sport- und Rennrädern,
Reparatur und Kundendienst.



Wintern. Kosmetik W Bademoden
W über 350 Düfte W Kosmetikkabinen
W Geschenkboutique W Schminkurse

2 Minuten von S-Bahnhof Marienplatz. Tel. 089 / 22 27 64

*Bei nicht verschuldetem
Unfall rechnen wir mit der
jeweiligen Versicherung ab.*

Leihwagen werden gestellt
Gebr. Wagenführer
Inh. Julius Wagenführer

**Unfall-
instandsetzung
Lackierungen
Kfz.-Reparaturen und
Kundendienst**



Hirschbergstraße 21-23
8000 München 19, Tel. 16 13 72

Buchbinderei Papierverarbeitung

KALENDERHERSTELLUNG
BROSCHÜREN, KLEBEBINDUNG
KATALOGE
PLASTIKSPIRALEN
PLASTIKBINDERÜCKEN
PROSPEKTE
STANZPLAKATE
AUFSTELLPLAKATE
DISPLAYS



Vogel GmbH

SEIT ÜBER 20 JAHREN
ZUVERLÄSSIGER PARTNER
DER DRUCKINDUSTRIE

BIBINGERSTRASSE 20 · 8013 HAAR
TELEFON 46 30 54/55



Shell Heizöl

Ilmberger

Julius Ilmberger & Sohn
Hahilingastr. 5
8024 Oberhaching

Bei uns
sind Sie immer
in guten Händen

(089)

6131658



ACM- Nikolaus- Feier



17.

A.C.M. - Nikolausfeier
Freitag, den 8. Dezember 1989
im Leiberheim, Nixenstr. 9
8000 München 83

Dazu seid Ihr alle recht herzlich eingeladen.
Die ACM-Frauen backen wieder gute Plätzchen, nach
dem Nikolaus kommt das Theaterstück.

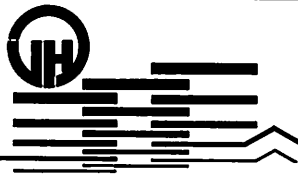
Um wieder eine reichhaltige Tombola zu haben, bitte ich
Euch um viele SPENDEN !

Wir fangen rechtzeitig mit dem Kartenverkauf und dem
Einsammeln der Tombola-Spenden an.

Also, bis zum 8. Dezember 1989 und
vielen Dank

Euer ACM - Spez`l Hubert
I B S C H E R

HAUSVERWALTUNG



JULIANE HUMMELT
KESTERMANNSTRASSE 2
8022 GRÜNWALD

TEL.: 089/6 49 25 43
FAX.: 089/64 90 51
TLX.: 5 216 989

Ihr mobiler
Schreinermeister



**peter dany
montageservice**
8031 Maisach · Hauptstr. &
Tel. 08141/9 55 05

Möbelschreinerei
Miele Einbauküchen
Verkauf+Montage
Büro-Montagen

AUTO
MÜNCH
IN MÜNCHEN

V-A-G



- Neuwagenverkauf
- Gebrauchtwagen
- Service, Reparaturen
(auch für Porsche)
- Autoverleih
(PKW und Camper)
- Unfallinstandsetzung

AUTO MÜNCH GMBH

Tübinger Straße 11
8000 München 21
Telefon 089 / 57 30 06

» Wir führen das
rennerprobe Wintershall-Öl«

**Aus Liebe
zum Auto**



Wir machen Ihr Auto schöner
– in Form und Farbe –
Unfall-Instandsetzung
Ramenrichtsystem für alle Typen
Dinol Hohlraumversiegelung, Unterbodenschutz

XAVER FRANK

8022 Grünwald, Emil-Geis-Str. 3, Tel. 6 41 21 37



Josef

zimmermann & sohn GmbH

gegr. 1911

Bauspenglerei - Dachdeckerei

Dachinstandsetzungen - Dachanstriche

Nachf. A.u.E. Schreck

Erzgiebereistraße 1
8000 München 2

☎ (089) 129 65 20-21

Nach viel Vorarbeit, finanziellem und persönlichem Einsatz der Verantwortlichen war es endlich im September wieder soweit - das Stadion rief !

Gerufen hatte bereits vorher Kurt Distler zu einer Pressekonferenz im Löwenbräukeller, an der ich die Ehre hatte teilzunehmen. Und ich war enttäuscht ! Nicht über die Abwicklung, die nach meiner Ansicht gut und ehrlich (vielleicht zu..) war, sondern über "meine Kollegen", die wohl in erster Linie nicht wegen der gebotenen Information, sondern wegen der "sonstigen Begleiterscheinungen" gekommen waren. Als vielleicht einzige Ausnahme darf ich unseren Clubkamerad Ludwig Rembold erwähnen, der nicht nur dem Treffen immer wieder Impulse gab, sondern sich auch nach der Veranstaltung durch einen fachlich kompetenten und fairen Bericht hervorhob (und dies sicher nicht nur, weil er unserem Club angehört !). Man erkennt halt leider erst hinterher, wer nicht nur Interesse hat, sondern auch von der Materie etwas versteht (Ein gravierendes Gegenbeispiel wird noch angeführt).

Aber vergessen war dieser überwiegend negative Eindruck bereits am Freitag bei der Funktionärsbesprechung: Klare Informationen von Alex Mayer und Kurt Distler, eindeutige Anweisungen vom Rennarzt Dr.Kreuzer über das Verhalten im Falle eines Unfalles - hier wurde bewiesen, daß wir aus der Vergangenheit nochmals gelernt hatten. Ein leicht mulmiges Gefühl beschlich uns alle lediglich wegen des immer noch anhaltenden Regens. Aber pünktlich zu Veranstaltungsbeginn löste uns am Samstagmittag die hervorkommende Sonne (wer spricht da immer von ACM-Wetter ?).

Auch die (bis 15.30 Uhr !) anmarschierenden Zuschauer schürten unseren Optimismus. Und "Von Oben" wurden unsere Bemühungen auch offensichtlich belohnt - mit Sonnenschein bis zum Ende. Auch wenn unsere beiden deutschen Stars Roland Diepold und Bernd Eckenbach fehlten, wurden die Samstags-Läufe sportlich zu einem vollen Erfolg. Und die beiden kamen als Zuschauer und zeigten somit, welchen Stellenwert das Münchner Stadion-Cross hat. Es wäre jetzt verfehlt, einzelne Fahrer hervorzuheben. Ob Uli Strecker, Colin Dugmore, Bob Moore, Andi Kanstinger oder Jochen Jasinski - alle boten eine wirklich sehenswerte Leistung. Daß nach spannenden Rennen und einigen (harmlosen) Stürzen Bob Moore vor Jochen Jasinski und Pit Beirer das Finale und damit der Wertung zur Dt.Meisterschaft als Sieger beendete, schloß eine schöne Veranstaltung ab.

Der Sonntag begann gleich mit Sonne und Wärme - beste Voraussetzungen für eine evtl. volle Tribüne. Und auch hier wurden wir nicht enttäuscht. Auch die Kulisse passte zu einem WM-Prädikat ! Wenn auch nicht 60 oder 70 Tsd., wie beim Speedway des ADAC im Olympiastadion, so waren doch vermutlich etwa 8000 gekommen, um uns auch den richtigen Rahmen abzugeben und zu zeigen, daß Stadion-Cross zumindest "In" wird, wenn es dies nicht bereits ist.

Und auch die einzelnen Rennen bewiesen die Richtigkeit der Entscheidung von Kurt Distler, nicht nur auf (teure) Stars, sondern auf eine gute Ausgewogenheit der Starter-Felder zu achten.



Rudolf HOUZER GmbH

Südl. Münchener Str. 66
8022 Grünwald
Telefon 089/6492648

Neuwagen
Gebrauchtwagen
Günstige Finanzierung

Firmen- und Privatleasing
Leihwagen
Sämtliche Reparaturen, auch
Unfallinstandsetzung und Abwicklung
Allianz-Versicherungsagentur

FIAT

SÜDGRIMA

MARMOR -
FLIESEN -
GROSSHANDEL

Kirschstraße 33
8000 München 50 (Allach)
Telefon 089 / 812 10 37

Gelenkwellen, Gelenk- und Manschetten-Sätze
Das Top-Sortiment von Europas Nr. 1

- beim leistungsfähigen KFZ-Teile Großhandel -

SPIDAN®
Teile, die das Ganze bieten



Wir liefern:

Mehrfarbindruck –
Stahlstichdruck –
Prägedruck –
Siebdruck-Erzeugnisse

Selbstklebeprodukte
Kalender

Schreibtischunterlagen
Präsentationsmappen

Papierwaren (z.B. Kopierpapiere / Telefax-Rollen)
Briefhüllen und
Versandtaschen

auch unbedruckt!

Karl & Peter Haberl
Offsetdruckerei und Papierverarbeitung
D-8000 München 40 · Belgradstraße 32
Tel. 0 89 / 300 93 92 · Fax 0 89 / 307 13 73

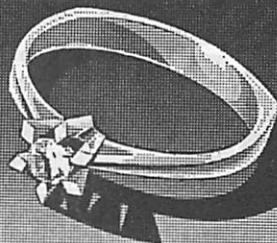
druckerei haberl

Uhren-Schmuck-Fachgeschäft
Goldschmiedemeister

KÖSSLER

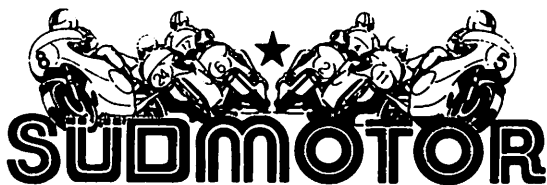
Wasserburger Landstr. 247 8000 München 82 ☎ 4 30 56 28

DUGENA-Fachgeschäft – Ihr Experte für Uhren
Schmuck und ... gute Ideen.





J.C. Reisinger - Inh. Franz Reisinger
München's führendes Fachgeschäft
für Wachswaren, Qualitätszinn
und altbayerischer Hafnerkeramik.



Zubehör für Mann und Maschine

Mitten im Herzen von München findet jeder
Motorradfahrer alles, was sein Herz begehrt:
Ein umfassendes Zubehör für seine Maschine,
für jedes Wetter die passende Kleidung und
das neueste Sortiment an Helmen.

Bitte fordern Sie unseren Katalog an!

Südmotor — Schwanthalerstraße 5, 8000 München 2
Telefon 089/55 56 40

**In Bayern – ein Begriff
für Sauberkeit**

**Die
Münchner
Heinzelmännchen**



☎ (089) 42 90 71

Für kleine Betriebe und große Unternehmen. Von der
Glasreinigung bis hin zur ständigen Unterhaltsreinigung.

München - Ingolstadt - Regensburg - Cham

Auch wenn viele nur Insidern bekannt waren, so boten vielleicht gerade die jungen "Nachwuchsfahrer" wie Pit Beirer oder Andreas Kanstinger (um nur zwei zu nennen) die Show, die Stadion-Cross so sehenswert macht. Das Publikum war, den Reaktionen nach zu urteilen, in jedem Fall restlos begeistert. Auch die "Show-Einlage", ein Rennen auf Mountain-Bikes kam gut an. Hier maßen die Herren Prinz Leopold von Bayern, Karl und Sepp Maier, Wolfgang Fierek, Walter Beckenbauer, Peter Öttl und Anatoli Bondarenko ihre "WS" (Wadl-Stärken) gegeneinander. Wolfgang Fierek gab anschließend noch eine Extravorstellung auf einer der Wettbewerbs-Maschinen, die er für einen Laien erstaunlich schnell und sicher um den Kurs bewegte.

Über allem wachte mit vielen Augen Klaus GABRYSCH mit seinen Fernsehkameras, der an einer 30minütigen Live-Übertragung arbeitete, die dann auch dementsprechend ausfiel :

Die Bildern, die die Schönheit des Stadion-Moto-Cross in Vollendung wiedergaben unterlegte Gabrysch mit einem fachlich sehr guten Kommentar (er befürwortete auch den Abbruch im letzten Rennen !) und trug so sicherlich zu einer guten Werbung für den Stadion-Cross-Sport bei. Bei dieser Gelegenheit möchte ich auch erwähnen, daß eben dieser Klaus Gabrysch aus dem eigentlich langweiligen Speedway im Olympia-Stadion einen Zusammenschnitt erarbeitete, der auch den letzten Laien vom Speedway-Sport überzeugen mußte. Derart schöne Zeitlupen-Studien von diesem Sport habe ich noch nicht gesehen. An dieser Stelle meine Bewunderung und meinen Dank an Klaus Gabrysch. Daß der Klaus zu den letzten Kämpfern in Sachen Motorsport im Fernsehen gehört verdient eine besondere Erwähnung.

Dies gibt mir gleich das Stichwort zur Überleitung auf die Presseberichte, die teilweise nicht so ausfielen, wie es unsere Veranstaltung verdiente. Die bereits erwähnte SZ hatte nach meiner bescheidenen Meinung den besten Bericht, verfolgt von Motorsport aktuell, der Fachzeitschrift, die ihren guten Ruf eben ihren Fachleuten an den Diktiergeräten bzw. Schreibmaschinen verdankt.

Auch den Bericht im Münchner Merkur kann man als sachlich und fair bezeichnen. Die BILD dagegen hatte lediglich einen sechszelligen "Bericht" im Rahmen eines Fotos der Mountain-Biker zuwegegebracht. Das absolute Schlußlicht bildete aber die TZ. Ich will die Beurteilung hierüber gerne Ihnen überlassen und drucke die Veröffentlichung deshalb in voller Länge ab. Im Anschluß daran lesen Sie dann die Antwort unseres Präsidenten auf diesen "Fachartikel" :

Moto-Cross-WM in Riem - Stürze, Bier und große Sprünge

Heiße Rennen zwischen Sport und Spektakel

Das Spektakel basiert auf dem Prinzip Szenenapplaus, "Paukenschläge" im Sinne des Streckensprechers beschränken sich auf Stürze - eine Einstellung, der sich auch das Publikum an diesem heißen Nachmittage in der Riemer Reitstadion-Ruine nicht verschließen mag : Stadion-Cross steht auf dem Programm, ein WM-Spektakel, von dem schon Ministerpräsident Streibl im Grußwort wissen läßt, daß "da was geboten wird".

BMW 318i touring. Mehr Raum für die Freiheit. Mehr Platz für Aktive.



DIE BMW 3ER REIHE

Individualität hat ihre eigene Klasse.

Exklusive BMW Vorzüge mit individuellen Vorteilen verbinden. Den Freiraum eigener Aktivitäten neu entdecken: Die BMW touring. 318i. 320i. 325i. 325iX. 324td.

Willkommen zur individuellen Probefahrt.

AUTO-HUSER GmbH

BMW-Vortragshändler

Fürstenrieder Straße 212-216 · 8000 München 70 · Tel. 7 14 50 24



Und tatsächlich, spätestens beim Yamaha-Jump, der sich reklameträchtig an die Xenofit-Kurve anschließt, entlockt ein Beinahe-Überschlag der Startnummer 47 dem Familienvater auf der Tribüne in Shorts und Freizeithemd ein begeistertes "Prima". Wenn man schon keinen der Piloten kennt, die sich da auf ihren 50 PS starken Maschinen um den 600-m-Parcours katalpultieren, sollen sie wenigstens spektakulär fahren. Zur Not tut's freilich auch ein lässiger Gruß zur Haupttribüne - bei 60 km/h Fahrtgeschwindigkeit und geschätzt 4,70 m Flughöhe. Das baut dann auch den Manni auf, der bei der Anfahrt von Dachau nach Riem mit einem "Wheelie" im Leuchtenbergtunnel gegläntzt hat. Sagt er zumindest.

Nur 20 Mark Eintritt an zwei Tagen lassen ihn verschmerzen, daß irgendein Schwede namens Leif Niklasson gerade die einheimische Konkurrenz in Grund und Boden fährt.

Animiert vom marktschreierischen Sprecher-Duo hat sich Manni schon bald seinen persönlichen Favoriten aus dem knapp 50-köpfigen Starterfeld erkoren. Pit Beirer heißt der, ist erst 16 Jahre alt und - laut Manni - "der absolute Wahnsinn".

Der Ludwigshafener Pit ist auch einer der wenigen Fahrer, die beim Vorstart-Interview aus der Anonymität gerissen werden. Starporträts, die ihre Alibifunktion freilich kaum übertünchen können. Denn an Lebenslauf und Rennprognose schließt nahtlos die Litanei des Suzuki-Vertriebsnetzes/Deutschland. Inklusive Preisliste, exklusive Krankenhaus-Register der näheren Umgebung. Manni ist's egal: Erstens fahren er und seine Muskel-Shirt-Freunde (Aufschrift: Viel Feind, viel Ehr) sowieso Yamaha, zweitens wird das Erkennen der Startnummern nach der dritten Maß Bier eh etwas schwierig.

Schon jetzt, bei der Fahrervorstellung fürs Finale, die im Tosen pulsierender Popmusik unterzugehen droht, ist ihm der Rennausgang "eigentlich ziemlich wurscht". Sicher ist nur eines: "Wenn's jetzt no oan schmeißt, samma beim nächsten Mal a wieder do".

PS: Den WM-Lauf gewann vor 6000 Zuschauern nach einem Sturz-Finale übrigens der Amerikaner Mike Jones. Mannis Pit blieb im Vorlauf stecken. Florian Benedikt

Darauf der Brief an die TZ :

Betreff: Berichterstattung am 18. 9. Ihres Mitarbeiters
F. Benedikt, Stadion-Moto-Cross-Weltmeisterschaftslauf
in München-Riem

Sehr geehrte Chefredaktion,

zuerst möchten wir uns bei Ihnen für Ihr Interesse an unserer Veranstaltung bedanken. Nicht bedanken können wir uns leider für die Qualität des Berichtes von Herrn F. Benedikt, der jegliche journalistische Sorgfalts- und Wahrheitspflicht vermissen lässt.

Wir möchten uns dagegen verwehren, unsere Zuschauer als sensationslüsternes und blutrünstiges Volk abzutun, das hauptsächlich wheeliefahrend zur Veranstaltung anreist.

Wenn Herr Benedikt keinen Fahrer kennt, dann handelt es sich um fehlendes Fachwissen seinerseits. Der Fahrer Leif Niklasson ist im übrigen 2-maliger Weltmeister im Stadion-Cross,

Weiter zum Text des Herrn Benedikt, unerklärlich ist, wie man von Dachau nach Riem durch den Leuchtenbergtunnel fährt. O-Text Benedikt : "...der bereits bei der Anfahrt von Dachau nach Riem...".

Weiter geht es, bei der Fahrervorstellung für das Finale wurde ein Musikstück von Vangelis "Chariots of fire", ein sehr ruhiges Stück gespielt. O-Text Benedikt: "...die im Tosen pulsierender Popmusik unterzugehen droht...".

Herr Benedikt ließ den 16jährigen Nachwuchsfahrer Pit Beirer bereits im Vorlauf ausscheiden. Pit Beirer qualifizierte sich jedoch um 13.40 Uhr mit einem 3.Platz ins Halbfinale und belegte im Finale um kurz vor 17.00 Uhr einen 8.Platz.

Auf unsere Rückfrage hin erklärte uns Herr Benedikt, daß er unsere Veranstaltung etwas früher verließ. Nach dieser schlampigen Berichterstattung zu urteilen, muß er sehr früh gegangen sein, falls er überhaupt anwesend war.

Es ist sehr bedauerlich, mit wie wenig Mühe ein schlechter Journalist ein fantastisches Publikum, die hervorragenden sportlichen Leistungen der Aktiven und die aufwendige Organisationsarbeiten zunichte machen kann.

Für eine Berichtigung bzw. Stellungnahme Ihrerseits wären wir Ihnen dankbar.

Ich lasse die Antwort unseres Präsidenten wirken und spare mir meinen Kommentar, der ohnehin im günstigsten Fall zu einer Beleidigungsklage gegen mich führen würde. Denn dieses absolut dumme Geschmiere ist nicht nur eine Verunglimpfung aller Zuschauer, sondern eine Gemeinheit dem Veranstalter und allen Helfern gegenüber.

Dabei fällt mir ein, daß Letztere ja noch gar nicht erwähnt wurden. Noch besser als in den vergangenen Jahren klappte der Einsatz aller Funktionäre, die unser aller Dank verdient haben. Dabei dürfen wir auch nicht unsere Freunde aus Gauting und Hausham vergessen, die auch heuer wieder in kameradschaftlichem und sportlichem Geist ihren Einsatz geleistet haben. Vergessen möchte ich auch nicht, die Gäste zu erwähnen, die ich gesehen habe (die, die ich übersehen habe, bitte ich vorab um Nachsicht), und deren Kommen besonders erfreulich war: Schorsch Weiß, Ehrensenator Steinberger, Matthias Mitterreiter, Sebastian Nachtmann, Max Klankermeier, Karl Ibscher, Anton Goeser, Sepp Greger jun. und last, but not least Ilse Wisnewski.

Wenn ich mir ein Resümee erlauben darf, so möchte ich behaupten, daß Kurt Distler und dem ACM eine hervorragende Veranstaltung gelungen ist, die nach meinem Wissen auch kostendeckend abgeschlossen werden konnte und deren Fortsetzung wir uns alle nur wünschen können.

Ob die Distler-Sport auch weiterhin bereit ist, das finanzielle Risiko (man denke an das Wetter !) zu tragen, weiß ich nicht, aber es würde der großen Mutter ADAC sicher gut anstehen, über einen kleinen, aber fleißigen Club ihre schützende Hand zu halten. Vielleicht denkt man an den verantwortlichen Stellen einmal darüber nach. F.B.

VERSprochen IST VERSprochen...

Ihr erinnert Euch : Bei unserer letztjährigen Jahresschlussfeier wurde eine Reise zum Formel 1 - Rennen nach Monte Carlo verlost.

Fortuna und die glücklichen Hände der Ehefrau unseres Clubmitgliedes Peter Schneider sowie der Präsidenten-Gattin machten den Volltreffer dieser 4-Tagesflugreise möglich.

Für alle zukünftigen Gewinner solcher Reisen (die ACM-Kasse möge dies noch lange zulassen) schildert Peter Schneider seine Eindrücke. Ein Erlebnis, das, wie er sagt, einmalig war und unvergessen bleibt.

Er schreibt uns :

Als Erstes danke ich dem ACM für die fantastische Idee, eine Reise dieser Art zu erdenken und zu verlosen. Und danke dem Glück, daß es gerade uns traf. Gerne gönne ich jedem anderen Clubkameraden eine solche Freude. Bestimmt läßt sich das Präsidium hierzu was einfallen...

Der Hinflug war am Donnerstag (München-Nizza), und zurück wurde am Montag geflogen, also 4 herrliche Tage.

Meine Frau, die uns den Hauptgewinn im Loskorb "ergriff", ließ sich durch ein großzügiges Geschenk vom Motorenlärm in Monte Carlo abhalten und gab dadurch dem Peter jun. die Möglichkeit zum Dabeisein. Anmerkung: Ich habe selten erlebt, daß meine Frau ihren "Reisegegenwert" so schnell aufgerechnet hat.

Die Reise war perfekt von racing tours (einem auf den weltweit stattfindenden Formel 1-Rennen spezialisierten Reisebüro) vorbereitet. Vom Flugticket, Begrüßungsdrink, Zug- und Eintrittsticket war an alles gedacht. Es wurde an nichts gespart - außer am Hotel in Nizza - das (hoffentlich) vor ca. 30.-40 Jahren bessere Zeiten gesehen hat; denn von da müssen die angebrachten 3-Sterne stammen.

Ein winziges Rennzimmer, verkehrsgünstig zur Hauptstraßenkreuzung und direkt neben der internationalen Bahnlinie gelegen, bot eine fantastische und abwechslungsreiche Geräuschkulisse zu den F 1-Boliden, deren Motoren uns hautnah und tierisch laut anbrüllten.

Ferrari sang mit Abstand am lautesten und in den höchsten Tönen, bissig, aggressiv, aber herrlich.

Der Freitag diente zur Einstimmung. Wer wollte, konnte an der Busfahrt entlang der Cote d'Azur teilnehmen und von Nizza nach St.Tropez und zurück über Cannes Südfrankreich bewundern.

Kaum zu glauben, daß ich beim Spazierengehen und Bestaunen der Millionärsyachten und Milliardärsschiffe ausgerechnet meinen Freund und Kollegen Jürgen Lässig (LeMans-Zweiter) traf, der sich gerade beim Anlegen eines 1000-PS-Powerboats bemühte.

So klein ist die Welt.

Am Samstagmorgen ging es zum Training nach genauer Einweisung mit dem Zug von Nizza nach Monte Carlo. Die Flüchtlingszüge mit unseren ostdeutschen Landsleuten können nicht so überfüllt gewesen sein wie diese "Rennzubringer".

Wir waren froh, einen Stehplatz neben der Zug-WC-Türe erquetscht zu haben und versuchten durch die teilweise vom Knoblauchgenuß und -geruch angelaufenen Scheiben ein wenig von der herrlichen Riviera mit ihren malerischen Buchten mitzubekommen.

Nach ca. 30 Minuten war Halt in Monte Carlo. Das Gedränge und Geschieße vom Bahnhof, durch die Straßen und erst recht vor den Kontrollstellen zu den Tribünenplätzen erinnerten mich sehr an die Cowboyfilme, in denen arme Rindviecher, eingepfercht in die Züge, zum Schlachthof gepreßt werden. Ein ungutes Gefühl mit den Gedanken an die vielen Toten bei dem Fußball-Massendrängen wollten wir erst gar nicht aufkommen lassen, war aber gar nicht so abwegig.

Diese Kleinigkeiten hinter uns gebracht, suchten wir unsere nummerierten Tribünenplätze, die wir tagsüber verständlicherweise nur abwechselnd verließen.

Diese vom Veranstalter gut ausgesuchten Tribünenplätze am Hafen (für Samstag) und nahe am Schwimmbad (am Sonntag), gegenüber den Yachten mit all ihren (Neu-)Reichen in attraktivster Begleitung (und teilweise relativ wenig Bekleidung) ließen uns jegliches Mühsal vergessen.

Was war das für ein herrlich berauschendes Gefühl, stundenlang mit Rückenschmerzen auf dem schmalen Brettchen zu sitzen, von den Hinterleuten ins Kreuz getreten zu werden, bepflanzt mit Ohrenstopfen (für 30 FF), um Gehörschäden zu vermeiden, zwischen Ferraristi- und Senna-Begeisterten Fahنشwenkern einen kurzen schnellen Blick auf die infernalisches brüllenden Formel 1-Renner zu erhaschen !

Ähnlich wie beim Tennis - ja fast wie beim Tischtennis, rissen wir unsere Köpfe nach links und rechts, wenn in nur 10 Meter Entfernung unterhalb der Tribünen am Zaun und an den Leitplanken entlang ein gelbes, blaues, weißes oder rotes Etwas (rot war am meisten begehrt) vorbeiraste. Die Profis wissen, "rot" führen (Ferrari zuerst): Mansell, Prost und Senna. Dunkelrote Sauger waren zwar in Monte schnell, aber nicht so populär.

Fotos, wie versprochen, zu machen, war nahezu ausweglos. Zu viele Fahnen, Köpfe und hochgerissene Arme. Gott sei dank haben wir fähige TV-Leute, die herrliche live-Bilder übertragen. Ich hab's mir aufgezeichnet und mit meinen Videoaufnahmen verglichen...

Aber es war toll, ein Erlebnis - unvergeßlich !

Aus diesem Gefühl heraus überredeten wir uns, nach dem Rennen zum Spielcasino hinauf zu pilgern, vorbei an den Nobelst-Hotels von Monte. Was für eine Augenweide vor diesen Herbergen ! Rolls und Bentleys waren an diesem Nachmittag fast Nebensache. Die schönsten Exoten, Coupes und Cabrios in feinstem Straußenleder ausgestattet, Beifahrerinnen und Zeitnehmerinnen (?) jeglicher Rasse, - zweibeinig und langbeinig waren zu bewundern, sodaß wir fast rückwärts die Stufen zum Casino erklimmen. Prompt wurden wir angehalten und der Kamera zum Aufbewahren entledigt und der Junior (16) höflich aber bestimmt am Eintreten zur "Spielhölle" gehindert.

Die beeindruckende Atmosphäre, der Luxus an Ausstattung und das erlesene Publikum in den "nicht öffentlichen" Spielsalons ließen mich ganz schnell vergessen, daß ich meine Chips gar nicht so schnell eingetauscht habe, wie ich sie verlor.

Diese Reise allerdings vergesse ich nie ! Dank dem ACM. Vielleicht gelingt es mir, aus Freude über dieses Erlebnis den diesjährigen Hauptpreis zur Nikolausfeier zu stiften ?!
Herzlichst Euer P.S.

Lieber Peter,

auch Dir herzlichen Dank für Deinen schönen Bericht. Ich staune immer wieder, wieviele schriftstellerische Talente in unserem Club schlummern, und für die es erst eines so herausragenden Erlebnisses bedarf, bis sie an die Öffentlichkeit kommen. Ich freue mich aber, daß gerade in der letzten Zeit einige Berichte aus dem Clubkreis kamen und nicht nur mir den Grund zu Hilferufen fast ganz nehmen, sondern unsere Zeitschrift dadurch noch abwechslungsreicher und bunter wurde. Dafür noch meinen besonderen Dank an alle "Mitschreiber" der vergangenen Zeit.

Ob nach der nächsten Jahresschlußfeier auch wieder für jemand Grund zur Freude und zum Schreiben besteht, kann ich leider nicht sagen, da ich mich hüten werde, die heurige Überraschung zu verraten. Aber am 3.Dezember wissen Sie mehr !

F.B.

A C M - S P O R T

Hierüber gibt es zum Saisonabschluss noch einige Meldungen : Wolfgang Oswald (der Verfasser der "Geldpresse") fährt zwar erst im 2.Jahr Rennen, und dies auf einem fast serienmäßigen "neunelfer" (lediglich mit härteren Stoßdämpfern und Stabis bestückt), hat aber doch schon beachtliche Ergebnisse vorzuweisen:

SLALOM

10.06.89	Salzburgring	10.Platz
24.06.89	Flugplatz Vilshofen	4.Platz
17.09.89	Brannenburg	4.Platz

PORSCHE CLUB EURO TROPHY

17.04.89	Österreichring	7.Platz
18.05.89	Nürburgring	7.Platz
01.07.89	Salzburgring	8.Platz

SONSTIGE RENNEN

19.08.89	Österreichring	2.Platz
09.09.89	Katschberg	1.Platz (von 25)

zugleich 8.Pl.Gesamt von 70 !

Ein Aufwärtstrend ist nicht zu übersehen. Was soll da erst in 1990 passieren ? Mit einem Serienwagen um Meisterschaften zu fahren, ist ja heute fast unmöglich, aber wer weiß, was unser Freund Wolfgang im Zuge der "Aufrüstung" alles plant ?

Wir vom ACM halten in jedem Fall die Daumen und wünschen für die nächste Saison weiterhin aufwärtssteigende Tendenz und dazu Verschonung vor Unfällen und technischen Schäden.

Zu den Ergebnissen von unserem Freund Julius Ilmberger jun. habe ich zuerst eine Berichtigung vorzunehmen (was ich allerdings auch gerne mache !). Beim Rennen in Mosbach stürzte der vorher Führende erst, als ihn der Julius bereits überholt hatte. Es sollte natürlich nicht so aussehen, als könnte der Julius nur gewinnen, wenn der vor ihm Fahrende stürzt. Aber man kann in der Hektik ja nicht immer alles richtig hören und notieren. Beim letzten Rennen "Dahlemer Binz" auf einem Flugplatz etwa 60 km hinter dem Nürburgring war unser Sportsfreund nicht vom Glück verfolgt. Nach der ersten Runde lag er zwar im Regen auf dem 4. Platz, stand aber in einer Kurve derart quer, daß er fast abgestiegen wäre. Anschließend lief die Maschine nur mehr auf 3 Zylindern, was schnellem Vorwärtskommen nicht gerade förderlich ist. Im blieb nur die Flucht ins Fahrerlager. Dort angekommen lief die Maschine wieder, wie wenn nichts gewesen wäre. Der Julius also schnell wieder auf die Strecke (inzwischen logischerweise deutlich Letzter) und dem Feld hinterher. Ein 10. Platz war Lohn für den Einsatz ! Und des Rätsels Lösung : Beim Querstehen beschädigte Julius den Höcker, und der Regen konnte ungehindert die darunter liegende Elektronik stören. Ich stelle mir vor, daß der Julius auf der Fahrt von der Strecke vor Wut derart gekocht hat, daß die Elektronik wieder abtrocknete und die Maschine wieder auf allen Zylindern lief. Jedenfalls herzlichen Glückwunsch !

Vom Mayer Alex bekam ich die (vermutlich in diesem Jahr letzten) Ergebnisse unserer "Gelände-Radler" :

Bei der 25. Gelände-Fahrt "Rund um Obernzenn" am 09.09.89 waren neben 200 weiteren alleine 6 Fahrer des ACM am Start. Die Veranstaltung zählte zur Bayr. Meisterschaft - OMK-Enduro-Pokal - Seniorenmeisterschaft. Die Plazierungen :

Heinz Egerland	Klasse bis 250 ccm	13. Platz
Albert Müller	Klasse über 500 ccm	11. Platz
Laszlo Peres	Klasse über 500 ccm	8. Platz
Rudi Märkl	Klasse über 500 ccm	1. Platz
Alex Mayer	Klasse Senioren	18. Platz
Jürgen Bodenschatz	Klasse bis 350 ccm	13. Platz

Die Mannschaft des ACM holte sich den 2. Platz !

Auch zu diesen Erfolgen herzlichen Glückwunsch !

Die folgenden Bilder zeigen einige unserer Clubfreunde bei der "Vorbereitung" bzw. im Einsatz bei der Sechs-Tage-Fahrt.

F.B.



Heinz Egerland in Pose und im Einsatz



Liebe Clubkameraden und Freunde des Automobilclub München,

auf Seite 3 dieses Heftes finden Sie wieder die Einladung zur diesjährigen Jahresschlußfeier unseres Clubs.

Wie Sie wissen, soll dies nicht nur der Abschluß des Sportjahres, sondern auch der gesellschaftliche Höhepunkt der abgelaufenen Saison werden.

Wir haben deshalb auch heuer keine Kosten und Mühen gescheut, unserer Veranstaltung den passenden Rahmen zu verleihen.

Der Marco-Polo-Saal des Park-HILTON am Tucherpark wird durch seine festliche Aufmachung, verbunden mit dem herrlichen Blick auf das nächtliche München sicherlich dazu beitragen, Sie in die richtige Stimmung zu versetzen. Für Bewegung auf der Tanzfläche sorgen wieder die "Tropical Rains", die uns bereits im letzten Jahr bestens musikalisch unterhalten haben.

Für Mitternacht haben wir uns eine Überraschung für Sie einfallen lassen, um den Abend abzurunden. Womit allerdings nicht gesagt sein soll, daß damit bereits Feierabend ist !

Im Gegensatz zu den letzten Jahren verzichten wir diesmal auf eine Platzreservierung, nicht nur, weil es unseren fleißigen Millers trotz größter Mühe einfach nicht möglich ist, es allen Recht zu machen. Wir haben dabei auch an unsere Nikolausfeier gedacht, wo dies bereits seit Jahren bestens funktioniert.

Somit hat jeder selbst die Möglichkeit, sich die ihm genehmen Tischpartner zu suchen (obwohl es im ACM ja keine unangenehmen gibt !).

Parkmöglichkeiten bestehen rund um's Hotel bzw. in der Tiefgarage (gegen das entsprechende Honorar).

Wir vom Präsidium haben damit unser Möglichstes getan, nun liegt es nur noch an Ihnen, zahlreich und pünktlich zu erscheinen, dann steht einem großen Erfolg nichts mehr im Wege.

ACHTUNG SPORTFAHRER

=====

Bitte denken Sie an die Meldung Ihrer Sporterfolge. Diese werden nach dem Modus für das ADAC-Sportabzeichen für die Ehrung bei der Jahresschlußfeier, nach dem ACM-Modus zur Berechnung der Nenngelderstattung herangezogen. Dazu benötigen wir auch Ihre

Original-Nenngeld-Quittungen.

die Sie der Meldung bitte beilegen.

Meldungen, die nach dem 8. November 1989 im Clubbüro eintreffen, können nicht mehr berücksichtigt werden !

Für die Jahresschlußfeier erbitten wir Fotos, die Sie im Einsatz zeigen (Farbe oder S/W, aber keine Dias !).

F.B.

SAMMEL-ANZEIGEN

Glaserei Ostermeier, Neu- und Reparaturverglasungen
Kistlerhofstraße 161, 8000 München 70, Telefon 788116

STENVERS GmbH, Armaturen-Meßgeräte-Pumpen
Waldgartenstraße 49, 8000 München 70, Telefon 7141049

SEBASTIAN NACHTMANN, Motorräder · Ersatzteile · Zubehör
BMW · KTM · MOTO · GUZZI
Hans-Mielich-Platz, 8000 München 90, Telefon 089/65 20 93

Berndt F. Botschen, Finanz- und Anlageberatung
(Steuerbegünstigte Kapitalanlagen), Telefon 602669

Franz Paschek, Elektrofahrzeuge und Gabelstapler
Reparatur, Spezialbatterien für Elektro, Telefon 761321

Max Jung, Bau- und Fahrzeugschmiede
« Individuelle Metallgestaltung »
Truderinger Straße 289, 8000 München 80, Telefon 421337

WNK GmbH, „Wir stellen die Litho's für das ACM-ECHO her“
Wasserburger Landstr. 268a, 8000 München 82, Tel. 4307476

HERBERT PAUL, BMW-Autoreparatur und Unfallinstandsetzung
Ersatzteile, Verkauf
Hohenzollernstraße 65, 8000 München 40, Telefon 2719201

zum 18. Mal findet heuer vom 18. - 26. November die GREGER RACING SHOW in der Olympiahalle statt. Was die Greger's hier Jahr für Jahr "zusammentragen" ist immer wieder sehenswert. In diesem Jahr steht die 40-jährige Geschichte der Formel 1 im Mittelpunkt. Eine Übersicht der Höhepunkte seit 1950, als von der FIA erstmals der Titel eines Automobil-Weltmeisters ausgeschrieben wurde und Ascari, Fangio und Moss die Großen Preise beherrschten. Als besondere Attraktion kann Greger die Weltpremiere des Superautos aus dem Film "Batman" anbieten. Daneben gibt es natürlich auf den drei Ebenen der Münchner Olympiahalle wieder eine komplette Darstellung des internationalen Motorsports auf zwei, drei und vier Rädern zu sehen. Ca. 200 Rennfahrzeuge, Funnycars und Exoten werden die Gänge und Hallen füllen. Daß natürlich täglich erfolgreiche Rennfahrer "zum Anfassen" und zu Autogrammstunden zur Verfügung stehen, ist mittlerweile fast selbstverständlich auf der GRS. Wer sportliches Zubehör sucht oder größere Tuningarbeiten an seinem Fahrzeug plant, der findet die richtigen Ansprechpartner auf der GRS. Wem das noch nicht genügt, der kann sich an den Darbietungen der drei "ROBEROS" (siehe Foto) erfreuen. Diese bekannten Motorrad-Artisten waren bereits Gast bei Thomas Gottschalk in "Wetten daß..." und treten an den 5 Haupttagen jeweils dreimal auf. Dazu kann jeder Besucher an zahlreichen Wettbewerben teilnehmen und wertvolle Preise gewinnen - darunter Hubschrauber - Rundflüge über Oberbayern. Die GRS ist täglich von 10.00 bis 18.00 Uhr für jeden geöffnet, der bereit und in der Lage ist, DM 10.-- (Kinder 5.--) bar auf den Tisch zu legen. Ich wünsche den Gregers viel Erfolg und Ihnen viel Spass !
F.B.

B E I L A G E - BITTE BEACHTEN !

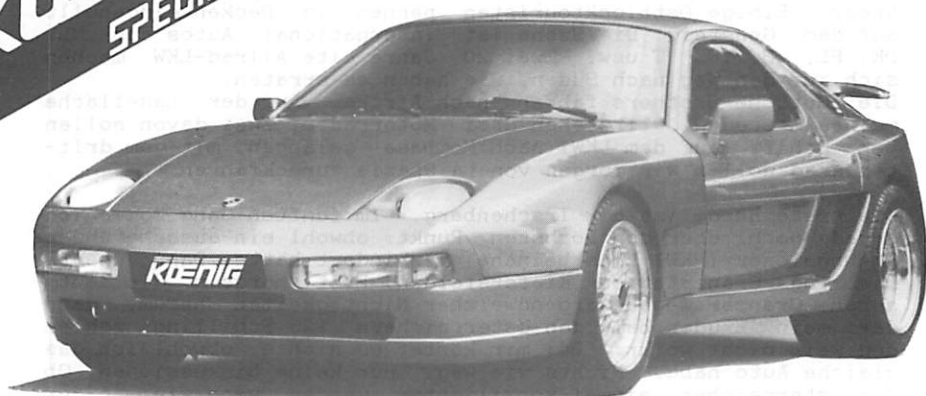
Diesem ECHO liegt der Prospekt "MARLBORO-Shop" Herbst/Winter bei, in dem nicht nur schöne und ausgefallene, sondern auch nützliche Dinge zu finden sind.

Ich bitte Sie, diese Beilage besonders zu beachten und, wenn Sie daraus bestellen, darauf hinzuweisen, daß Sie das Prospekt durch den ACM erhalten haben.

Nur Erfolg animiert eine Firma, weiterhin Aufträge zu geben, und unsere Zeitschrift lebt nicht nur davon, daß Sie geschrieben wird, sondern vor allem von den Einnahmen ! Dies gilt natürlich im gleichen Sinne für alle, die im ECHO inserieren. Auch hier sollten wir nach Möglichkeit auf die entsprechenden Firmen zurückgreifen. Ich habe es bereits mehrmals getan und nicht bereut ! Freunde und Mitglieder des Clubs bedienen einen u.U. doch besser als Fremde.
F.B.

KOENIG
SPECIALS

PORSCHE 928 SPORT!



430 PS · 305 Km/h

KOENIG Sport-Version des Porsche 928 S4

- Kompressormotor 430 PS
- Supersportliches KOENIG-Karosseriedesign
- KOENIG 17"-Felgen
- KOENIG Sportfahrwerk
- KOENIG Hochleistungs-Auspuffanlagen
- KOENIG Accessoires-Shop

NEU! "Dream Cars"-
Die größte Ferrari-
Show der Welt
VHS-Video, 20min.
DM 45,- NN/Vorkasse

Video "Die größte
Tuning-Show der Welt."
VHS, 30min.
DM 55,- NN/Vorkasse

NEU! "SUPERCARS" -
Der Gesamtkatalog
mit allen KOENIG
Fahrzeugen, 80 Seiten,
mit Riesenposter,
DM 20,- NN/Vorkasse



Fordern Sie unser
kostenloses Info-
Material an.
Code: ACM

Koenig Specials GmbH – car tuning

Flössergasse 7, D-8000 München 70, West Germany
Tel.: 089-72 49 70 – Telex 5 28145 koevni – Telefax 7 23 8813

KOENIG
KS
SPECIALS

Ferragosto und Afrika

=====

Szenen aus Oberbayern und Italien

Was hat die ital. Ferien-Rush-hour mit Afrika zu tun ?

Also immer der Reihe nach.

Freitag, 11. August 4 Uhr früh am Autobahn-Parkplatz Brunenthalkreuz. Einige Ostblocktouristen pennen in Decken eingehüllt auf dem Gehsteig. Die Szene ist international. Autos aus NL, DK, PL, H, YU, T usw. Zwei 20 Jahre alte Allrad-LKW machen sich auf den Weg nach Süden. Sie haben es erraten: Die Gutsche-Brothers fahren nach Afrika. Auf der Ladefläche meines Mercedes 911 stehen drei Motorräder. Zwei davon sollen per Schiff (auf dem LKW) nach Mombasa gelangen, mit dem dritten Krad wollen wir morgen von La Spezia zurückfahren.

Die erste Hürde ist der Irschenberg. Im fünften Gang komme ich gerade noch über den höchsten Punkt, obwohl ein ausscherender Ahnungsloser (PKW) das beinahe verhindert hätte. Dann unsere Lieblings-Grenzstation Kiefersfelden. Erst nörgeln die deutschen Grenzer wegen irgendwelcher Nichtigkeiten herum, dann darf mein Bruder bei den Österreichern 125 Schilling zahlen und weiß nicht wofür. Bei mir kostet es nichts, obwohl ich das gleiche Auto habe. Nichts wie weg, nur keine Diskussionen. Ob die Österreicher einmal konzilianter werden, wenn sie in der EG sind ?

Am Brenner, den wir um 8.00 Uhr erreichen, dauert die Abfertigung gerade 3 Minuten. Meine Erfahrung ist, daß die italienischen Financer offenbar schneller begreifen. Weiter nördlich wird erst einmal im Vorschriftenbücherei geblättert, sobald was nicht ins Schema F passt.

Bei Trient beginnt es zu regnen, in der Lombardei gießt es. Wir machen Pause und stellen fest, daß Espresso und Lasagne seit dem letzten Jahr schon wieder doppelt soviel kosten.

Lichtblick im Apennin - es hört auf zu regnen, und am Passo della Cisa bricht die Sonne hervor. Dämpfige Schwüle bei 30° C erwartet uns in La Spezia. Im abendlichen Chaosverkehr kurven wir zweimal die Uferstraße auf und ab, bis wir unsere Agentur gefunden und die Abfertigungszeit für morgen früh erfragt haben. Dann verziehen wir uns in eine nahe Seitenstraße des Industriegebietes. Schweißgebadet sind wir, bis die BMW endlich von der hohen Ladefläche auf die Straße befördert ist.

Gleich geht es damit in die City, aber oh Schreck, fast alle Geschäfte haben geschlossen es ist FERRAGOSTO. Dennoch kehre ich nicht mit leeren Päcktaschen zurück: Mit Mortadella, Salami, Panini und einer bauchigen Flasche Chianti vecchio läßt sich ein Abendessen ganz gut gestalten. Dazu noch 20 l Wasser zum Waschen. Dann verziehen wir uns auf die Ladeflächen, um uns in der vermeintlich ruhigen Seitenstraße dem Schlaf hinzugeben. Aber am Ende der Straße befindet sich ein Container-Bahnhof, und um 2 Uhr nachts ist dort plötzlich der Teufel los.

Tieflader mit Containern donnern Richtung Porto, als solle der Große Preis von Monza gewonnen werden. Bis 4 Uhr früh dauert der Spuk, dann kehrt wieder Ruhe ein. Eine nächtliche Mafiosi-Aktion ? Wir werden es nie erfahren.

Um 7.00 Uhr sind wir bei unserem Terminal MESSINA. Noch nicht da ist unser SPEDITIONARE. Die Zeit nutzen wir zur Erkundung des Geländes. Unser Schiff, die Jolly AMARATO liegt mit weitgeöffneter Ladeklappe am Kai. Zwei Öffnungen, groß wie Tunnelröhren, führen ins Innere. Sehenswert ist die schiffseigene Ladeklappe: Ein mehrgelenkiges rund 50 m langes Ungetüm. Mit ihrer Hilfe kann man nicht nur Großcontainer hineinfahren, sondern auch bei unzulänglichen Hafenanlagen wieder an Land bringen.

Einsatzgebiet : Afrikanische Häfen. Dementsprechend ist auch die am Kai gestapelte Ware. Betonmischer für Nigeria (ich denke, die sind pleite ?), Traktoren und hölzerne Telefonmasten für Somalia - erstaunt lese ich auf einem Zettel: Zum Aufbau eines Telekommunikations-Systemes ... Mercedes-LKW für Djibouti, Plastikmatten für Djidda und unsere LKW für Mombasa, Tür offen der Schlüssel steckt. Ob das gut geht ? Beim Abmarsch entdecken wir zwei Dutzend brandneue Mercedes 300 im gleichen Wartezustand. Schwarze Stahlräder, die Radkappen fehlen - aha. Also doch ? Die Autos sollen nach Libyen.

Wir düsen wieder nach Deutschland. Auf der welligen und kurvenreichen Apenninestrecke zeigt die R 100 GS, daß sie auch mit einem 100 kg-Sozius fertig wird. Kein Durchschlagen der Federung, kein Geigen, keine Schwammigkeit super, wenn nur der Motor im Leerlauf nicht so klappern würde ! Aber er hat schon etliches auf dem Tacho. Ein alter Herr !

Das Wetter ist warm und sonnig, als wäre nichts gewesen. Nur mit der Geschwindigkeit weiß ich nicht so recht. Muß ich 110 km oder darf es etwas mehr sein ? Diese Frage beantwortet die Autostrada Mailand-Bologna. Volle Fahrbahnen, und links wird gebretttert, als gäbe es kein Limit. Unsere Politiker, die über Geschwindigkeitsbegrenzungen auf den Autobahnen glauben befinden zu müssen, die sollte man alle mal auf die A 1 schicken. Dann wären wir sie nämlich los. Entweder als Bekehrte oder als Insassen von Irrenanstalten.

Das Geschwindigkeits-Problem regelt sich dann aber bald von selbst. Nördlich von Modena ist eine Mautstation. Davor ein Stau von 8 km Länge. Alles Italiener, die in die Dolomiten wollen. Es ist FERRAGOSTO. Zehn Kilometer nördlich eine weitere Station dort zieht man nur eine Mautkarte. Natürlich nochmals der gleiche Stau. Verkehrstechnische Meisterleistungen sind offenbar nicht nur auf Deutschland beschränkt. Mit dem Auto wären wir hier arm dran gewesen. Und das Schlimme ist, man kommt nirgends raus. Leitplanken und Zäune machen selbst einem Motorrad das Entkommen unmöglich. In dieser Hinsicht scheinen italienische Autobahnen ausbruchsicherer als italienische Gefängnisse zu sein. Ab Trient wird der Verkehr etwas dünner, da die Italiener in die seitlichen Täler ab-schwenken.

Dafür nimmt der Anteil der Deutschen zu, die offenbar vor den anstürmenden Italienern die Dolomiten räumen.

In Brixen verlassen wir entnervt die Autostrada. Es war richtig. Kurz danach sehen wir rechts den Rückstau von Sterzing. Im schattigen Vorgarten von Stafler in Mauls ist bald darauf die Welt wieder in Ordnung. Autobahn hat uns an diesem Tag keine mehr gesehen !

Wie es weitergeht ob und wie die Fahrzeuge in Mombasa angekommen sind demnächst im ECHO.

R.G.

Lieber Rüdiger, herzlichen Dank für Deinen Vorbericht auf Deinen Afrika-Urlaub, zu dem Du ja am 20. 9. nach Nairobi geflogen bist, um dann in Tanzania und Kenia für 3 Wochen mit dem Motorrad herumzufahren, um "Elefanten zu kitzeln", wie Du mir schriebst. Nicht nur ich freue mich auf Deinen weiteren Bericht, sondern alle übrigen Clubmitglieder werden mit Spannung darauf warten.

Vielleicht kann Dein Bericht auch andere Clubfreund animieren, über Urlaube oder sonstige Reisen zu berichten. Denn Erzählungen über Selbsterlebtes sind halt durch nichts zu ersetzen. Bitte denken Sie daran, wenn Sie wieder einmal unterwegs sind.

F.B.

Hungaro - Urlaub

Wie ja einige aus meiner Erzählung vom Clubabend wissen, haben meine Frau und ich unseren diesjährigen Urlaub zusammen mit der Familie Gafus in Ungarn verbracht.

Unser Start am 12. August läßt schon vermuten, daß der Formel I - Lauf am Hungaroring am nächsten Tag unser erstes Ziel sein würde. Relativ schnell und reibungslos legten wir die etwa 130 km von Balatonszarszo über Budapest zur Rennstrecke zurück. Dank einer hervorragenden Organisation gelangten wir fast ohne Stau zum Parkplatz. Problemlos kamen wir zu guten Karten, die überdies mit 3000 Forint (nach offiziellem Kurs fast genau 100,--DM) recht preiswert waren. Ich hatte das Glück, privat die erste Kategorie (normal 3600 Forint) für deren 2000 zu erstehen. Bei gutem Wechselkurs waren dies lediglich 45,--DM. Ein umfangreiches Rahmenprogramm (Fallschirmspringer und Kunstflug) stimmte uns auf das Hauptereignis ein. Und als eifriger Fernseher der Formel I, aber erstmalig Live-Erlebender muß ich gestehen, es war sehr beeindruckend. Alleine die Geräuschkulisse, besonders der 10- und 12-Zylinder imponiert schon gewaltig. Und dazu saßen wir genau gegenüber den Boxen, sodaß wir hautnah alle Aktionen beobachten konnten. Der Rennverlauf selbst ist Ihnen ja hinreichend bekannt, sodaß ich mir hierüber Näheres ersparen kann. Besonders aufgefallen ist mir noch die Schnelligkeit der Reifenwechsel (die mir im Fernsehen noch nie so schnell vorkamen) sowie die zackigen Spurwechsel zum Überholen aus dem Windschatten.

Die Rückfahrt war dann allerdings nicht so erfreulich, da die auf dem Parkplatz befindlichen Fahrzeuge aus etwa 17 Richtungen gleichzeitig der einzigen Ausfahrt zustrebten. Der Genuß von frischgebackenen "Palacintas" half zwar etwas, die Zeit zu überbrücken, aber die "Stauzeit" war dennoch lange genug. Dazu ist es echt unangenehm, in einer Schlange mit den wirklich unerträglich stinkenden "Trabbis", Skoda's und Lada's zu stehen. Aber wir überstanden auch dies und strebten der "Heimat" zu.

Auf allen Fahrten in Ungarn fiel mir noch auf, daß eigentlich alle "Ostblockfahrer" sich sehr defensiv verhielten und auf den gesetzten Blinker hin fast in den Graben fuhren, um ein Überholen zu ermöglichen. Dies galt natürlich auch für den Gegenverkehr. Man sieht viele Fahrzeuge wegen Überhitzung oder Reifenpannen am Straßenrand stehen, und wir konnten sogar erleben, daß ein "Trabbi" mit einem technischen Defekt auf der linken Spur der Autobahn anhielt, sein Warndreieck glatt 2 Meter von seinem Fahrzeug weg aufstellt, und auf der rechten Seite des Wagens mit der Reparatur beschäftigt war. Da wird die Geschwindigkeitsbeschränkung glatt verständlich !

Ein besonderes Erlebnis hatten wir am 2. Sonntag, als wir Budapest besichtigen wollten - fand da doch mitten in der Stadt auf der Donau ein WM-Lauf für Motorboote statt ! Man hatte kurzerhand eine der Hauptstraßen gesperrt, um für Fahrerlager, Fernsehen und Zuschauer Platz zu finden und ließ dort die heißen Motoren dröhnen. Daß auf der schönen Donau einige deutlich sichtbare Ölflecken zurückblieben, und der Lärm nicht gerade als sehr leise zu bezeichnen war, störte offensichtlich niemand.

Abschließend kann ich nur sagen, daß Ungarn nicht nur ein sehr preiswertes, sondern auch ein sehr gast- und motorsportfreundliches Land ist, in das zu fahren sich immer lohnt.

F.B.

ACHTUNG - BITTE NOTIEREN UND RESERVIEREN

Der nächste AKTIONS-CLUBABEND steht vor der Tür !
Unser Clubkamerad Max KLANKERMEIER hat sich angeboten, einen Clubabend mit seinem umfangreichen Wissen und Material aufzulockern. Am 15. November treffen wir uns hoffentlich recht zahlreich in den Dachauer Stuben des Löwenbräukellers. Max Klankermeier hält einen Vortrag über Fahrzeugtechnik, der durch viele Bilder "garniert" sein wird. Wer den Max kennt, weiß, was geboten wird, und für den Rest wäre es schade, wenn sie hinterher etwas zu bereuen hätten. Deshalb die dicke Überschrift !

F.B.

**...der
Augen
willen**

PINI

Brillen+Kontaktlinsen

PINI

FOTO VIDEO BRILLEN

**... und alles
für den
Fotofreund!**

am Stachus, Schützenstraße 1

Max-Weber-Platz 10 · Sendlinger-Tor-Platz 7 · St.-Bonifatius-Straße 16

Hochleistungs-Schmierstoffe



Optimol Ölwerke Industrie KG

Friedenstrasse 7 D-8000 München 80 ☎ 089/41830 Fax 089/4183200 Tx 523636 opti d

Auflösung des Auto-Rätsels aus ECHO Nr.7/89

Haben Sie`s gewußt ??

Die richtige Antwort ist mit einem * versehen !

1. Welches Auto hat eine selbsttragende Kunststoff-Karosserie ?
 - a) BMW Z1
 - b) Pontiac Fiero
 - c) Midas Gold *
2. Wer steckte hinter dem 1963 erstmals aktiven Rennstall ATS ?
 - a) Gian Paolo Pavanello
 - b) Carlo Chiti *
 - c) Günter Schmid
3. In welchem Film spielt ein Auto die Hauptrolle ?
 - a) Car napping
 - b) Christine *
 - c) Le Mans
4. Wieviele Wegweiser stehen ungefähr an den Bundes deutschen Autobahnen ?
 - a) 12200 *
 - b) 22400
 - c) 35800
5. Was ist ein Differential ?
 - a) Ausgleichsgetriebe *
 - b) Lenkgetriebe
 - c) Reduziergetriebe
6. Wer zeichnete ursprünglich die Karosserie des ersten Golf ?
 - a) Giorgio Giugiaro *
 - b) Luigi Colani
 - c) Sergio Pininfarina
7. In welchem Rennen der Saison 1967 war der Ford Cosworth-Achtzylindermotor erstmals siegreich ?
 - a) GP von Monaco
 - b) 24 Stunden von Le Mans
 - c) GP von Holland *
8. Was versteht man unter dem Begriff AntiDive ?
 - a) Bremsnick-Ausgleich *
 - b) Schwimmvorrichtung für Geländefahrzeuge
 - c) Elektronische Diebstahlsicherung

Die Fortsetzung der Rätsel finden Sie auf der nächsten Seite.



FLEISCH - WURST GEFLÜGEL - WILD TIEFKÜHLKOST GETRÄNKE

Verkauf an Jedermann
Mo.- Mi. 8.00 - 14.00 / Do.- Fr. 8.00 - 17.00

DISTLER FLEISCH - U. GETRÄNKEABHOLMARKT

Wernher - v. - Braun - Straße
8011 Putzbrunn, Telefon 089 / 46 105 - 343

ULRICH WAGNER
Metallbau · Tel. 7133 66



Anton Amberg

Malermester



Sämtliche
Spezialanstriche,
Lackierungen und
Fassaden-Beschichtungen

Ernastraße 26
8000 München 82
Telefon 430 28 60



Die neue Kraft. Golf GTI 16V.

Das Neueste vom Golf-Sport: Golf GTI 16V. Ein Kraftpaket voller Energie.

16 Ventile, 4-Zylinder-Einspritzmotor. Zwei obenliegende Nockenwellen. Elektronische Kennfeldzündung. Echte Profi-Technik aus dem Motorsport. 102 kW (139 PS) oder das Angebot für den Umweltschutz: der 95 kW (129 PS)-Motor mit Abgasreinigung. Alles in Bestform. Für alle, die nicht nur Wert auf Individualität, Understatement und reichlich Fahrspaß legen, sondern auch Wirtschaftlichkeit zu schätzen wissen. Jetzt bei uns.

Ihr V.A.G Partner



AUTOHAUS FEICHT G M B H

Volkswagen + Audi-Händler

8013 Haar-München

Münchner Straße 39

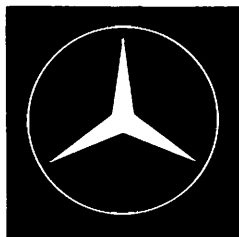
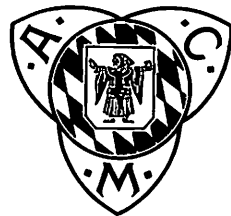
Telefon 089/430 20 11-12

Über die Auflösung der meisten Fragen dürften Sie sicher nicht überrascht gewesen sein - oder ?
Dafür können Sie Ihr "Motor-Wissen" gleich weiter testen :

- 1.) Wer führte in der Autoindustrie das Fließband zur Serienfertigung ein ?
 - a) Carl Benz
 - b) Henry Ford I
 - c) Heinrich Nordhoff
- 2.) Wer war gleichzeitig Fahrer und Konstrukteur des Eagle-Formel 1 ?
 - a) Dave Walker
 - b) Dan Gurney
 - c) Mikes Parkes
- 3.) Was kennzeichnet die Cetanzahl beim Dieselkraftstoff ?
 - a) Die Zündwilligkeit
 - b) Die Feuergefährlichkeit
 - c) Den Verkorkungsfaktor
- 4.) Welcher Fahrer siegte erstmals bei einem F1-Rennen mit einem Turbomotor ?
 - a) Alain Prost
 - b) Jean-Pierre Jabouille
 - c) Rene Arnoux
- 5.) Was bedeutet ABS ?
 - a) Antriebsblockiersystem
 - b) Automatisches Bremssystem
 - c) Antiblockiersystem
- 6.) Was ist gieren ?
 - a) Kurvenwillig übersteuern
 - b) Eine nick- und phasenverschobene Bremsbewegung
 - c) Eine Rotation um die Hochachse
- 7.) Ab welchem Baujahr wurde der Mercedes 300 SL mit Scheibenbremsen ausgerüstet ?
 - a) 1955
 - b) 1958
 - c) 1961
- 8.) Seit welchem Datum ist in der BRD der Verkauf von bleihaltigem Normalbenzin verboten ?
 - a) 31.12.87
 - b) 01.01.88
 - c) 01.02.88

Viel Spaß bei der Lösung.

ACM-ECHO, Clubzeitschrift des Automobil-Club München von 1903 e.V., erscheint monatlich, der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten, für weitere Exemplare werden DM 1,- + Porto, zuzüglich Mehrwertsteuer erhoben. **Geschäftsstelle:** Senserstraße 5, 8000 München 70, Tel. 775101, ist jeden Mittwoch von 16.00–19.00 Uhr besetzt. **Konten:** Postgiroamt München 31131–808 (BLZ 70010080), Bayerische Vereinsbank München 7041837 (BLZ 70020270). **Mitgliedsbeitrag:** DM 60,- pro Jahr. **Präsident:** Kurt Distler, Frundsbergstr. 56, 8021 Straßlach, Tel. 08170-616 **Redaktion und Anzeigenverwaltung:** Ferdinand Bauer, Hölderlinstraße 11, 8000 München 70, Tel. 711866. **Anzeigenpreis** z.Z. DM 40,- pro 1/5 Seite DIN A5 zuzüglich Mehrwertsteuer. **Clubabend:** Jeden Mittwoch 20 Uhr im Clubraum des Löwenbräukellers, Nymphenburger Straße 2, 8000 München 2, Tel. 526021. **Wichtiges:** Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Bilder usw. wird keine Gewähr übernommen. Sämtliche Beiträge geben die Meinung des Verfassers, nicht unbedingt die des ACM wieder. Die Prüfung des Rechts der Vervielfältigung aller uns zur Reproduktion, Satzherstellung und Drucklegung übergebenen Vorlagen, Bilder usw. ist ausschließlich Sache des oder der Überbringer.



Mercedes-Benz. Gebrauchtwagen- Metropole Süd-Bayern

Hier zeigt sich
unsere ganze Stärke.
Über 600 Gebrauchtwagen
aller Fabrikate
ständig im Angebot.

Mercedes-Benz Aktiengesellschaft
Niederlassung München · Arnulfstraße 61
Helmholtzstraße 10 · Tel. 089/1 20 62 93-297
Ingolstädter Straße 28 · Tel. 089/1 20 64 71
Otto-Hahn-Ring 20 · Tel. 089/63 80 94 20